

Produktname: PSMC3 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81702**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 49kDa

Antigen-Informationen

Genname	PSMC3
Alternative Namen	TBP1
Gen-ID	5702.0
SwissProt ID	P17980
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen *** (AS: 53-152), exprimiert in E. coli.

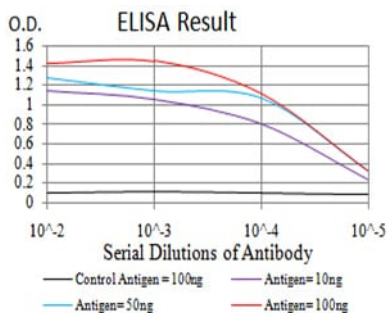
Hintergrund

Das 26S-Proteasom ist ein multikatalytischer Proteinasekomplex mit einer hochgeordneten Struktur, bestehend aus zwei Komplexen: einem 20S-Kern und einem 19S-Regulator. Der 20S-Kern setzt sich aus vier Ringen mit jeweils 28 nicht-identischen

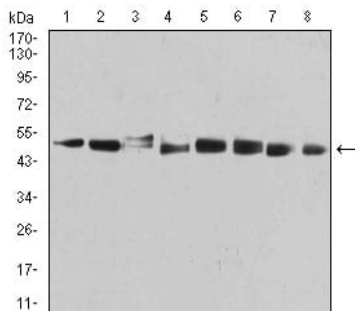
Untereinheiten zusammen; zwei Ringe bestehen aus je sieben α - und zwei aus je sieben β -Untereinheiten. Der 19S-Regulator besteht aus einer Basis mit sechs ATPase- und zwei Nicht-ATPase-Untereinheiten sowie einem Deckel mit bis zu zehn Nicht-ATPase-Untereinheiten. Proteasomen sind in eukaryotischen Zellen in hoher Konzentration verteilt und spalten Peptide in einem ATP/Ubiquitin-abhängigen Prozess außerhalb des lysosomalen Abbaus. Eine wichtige Funktion eines modifizierten Proteasoms, des Immunoproteasoms, ist die Prozessierung von MHC-Klasse-I-Peptiden. Dieses Gen kodiert eine der ATPase-Untereinheiten, ein Mitglied der Triple-A-Familie der ATPasen mit Chaperon-ähnlicher Aktivität. Diese Untereinheit konkurriert möglicherweise mit PSMC2 um die Bindung an das HIV-Tat-Protein und reguliert so die Interaktion zwischen dem viralen Protein und dem Transkriptionskomplex. Ein Pseudogen wurde auf Chromosom 9 identifiziert.

Forschungsbereich

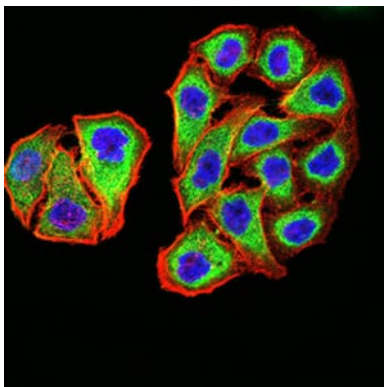
Bilddaten



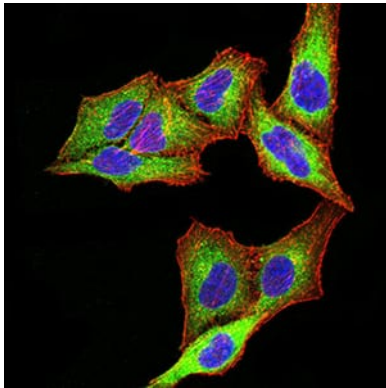
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



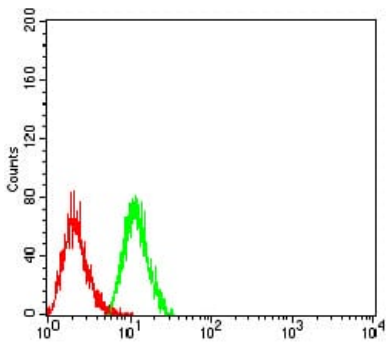
Western-Blot-Analyse mit PSMC3 Maus-mAb gegen MCF-7 (1), PC-3 (2), T47D (3), SW620 (4), COS7 (5), C6 (6), HELA (7) und A431 (8) Zellysat.



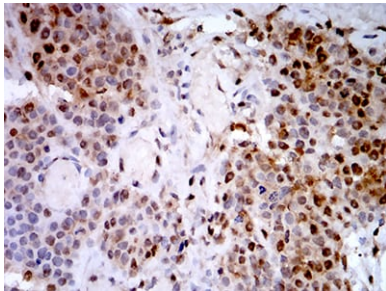
Immunfluoreszenzanalyse von MCF-7-Zellen mit dem Maus-mAb PSMC3 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



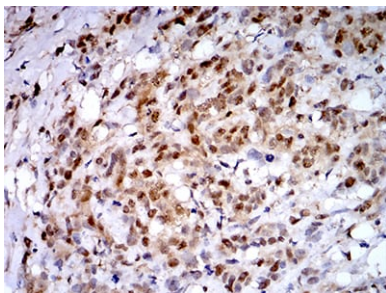
Immunfluoreszenzanalyse von SK-OV-3-Zellen mit dem Maus-mAb PSMC3 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb PSMC3 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Blasenkrebsgeweben unter Verwendung des Maus-mAb PSMC3 mit DAB-Färbung.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Brustkrebsgeweben unter Verwendung des Maus-mAb PSMC3 mit DAB-Färbung.